



## Schnellere Verwaltungsabläufe dank integrierter Branchenlösung

### Überblick

**Land:** Deutschland

**Branche:** Dienstleistungen

### Unternehmen

Die Städtereinigung Holtmeyer GmbH & Co. KG ist seit 1952 im Entsorgungsgeschäft tätig. Die derzeit 450 Mitarbeiter erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von rund 45 Millionen Euro.

### Ausgangssituation

Bislang arbeitete die Holtmeyer-Unternehmensgruppe mit mehreren Anwendungen. Um die fehlende Integration zu überbrücken, waren Doppelerfassungen und manuelle Eingaben erforderlich. Wegen des umständlichen Reportings ließen sich Fehlentwicklungen erst spät erkennen.

### Lösung

Der Holtmeyer-Konzern entschied sich für enwis, eine Branchenlösung auf Basis von Microsoft Dynamics NAV. Ausschlaggebend waren dabei der hohe Funktionsumfang und die Integration aller Programmbereiche auf einer gemeinsamen Plattform.

### Nutzen

Heute können Mitarbeiter und Management auf alle Informationen zugreifen. Der Rechnungslauf konnte um fünf, das Reporting gar um zehn Tage verkürzt werden. Durch Drill-down der Berichtszeilen lässt sich die Geschäftsentwicklung effizient kontrollieren.

„Dank transparenter Daten erkennen wir schwarze Schafe sehr viel früher.“

Manfred Neumann, Prokurist und Vertriebsleiter bei der Städtereinigung Holtmeyer GmbH & Co. KG.

Wer im hektischen Entsorgungsgeschäft erfolgreich sein will, braucht nicht nur einen guten Riecher für aktuelle Trends, sondern muss auch schnell reagieren – etwa um sich den ständigen Gesetzesänderungen rechtzeitig anzupassen. Die Unternehmensgruppe Holtmeyer ist in beiden Bereichen bestens aufgestellt und blickt deshalb auf eine solide Geschäftsentwicklung zurück. Doch während man Kundenservice und Dienstleistungsangebot in den letzten Jahren deutlich aufstockte, erweisen sich viele Verwaltungsabläufe als langwierig, aufwändig und damit auch teuer. Schuld daran war vor allem die veraltete IT-Struktur, die aus einem lockeren Verbund mehrerer Einzelanwendungen bestand. Durch die Einführung einer integrierten Unternehmenssoftware vereinheitlichte die Unternehmensgruppe ihre Informationsbasis. So sank beispielsweise die Durchlaufzeit für die monatliche Abrechnung um ganze fünf Tage.





## „Die Hinterlegung von Vertragsdaten reduziert den Erfassungsaufwand und vermeidet Fehler.“

Ursula Jansen, Niederlassungsleiterin,  
Horst Marthen Städtereinigung GmbH &  
Co. KG

Die Wurzeln der Holtmeyer-Unternehmensgruppe reichen bis in die Weimarer Republik zurück. 1927 in Georgsmarienhütte gegründet, versorgte das Unternehmen 30 Jahre lang Privathaushalte und Gewerbebetriebe mit Kohle. Als Anfang der 60er-Jahre immer mehr Heizungen auf komfortablere Energieträger umgestellt wurden, wechselte der Familienbetrieb das Geschäftsfeld. Stand in den ersten zwanzig Jahren die klassische Müllabfuhr im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit, veränderten sich die Anforderungen seit Mitte der 80er-Jahre. Wegen der steigenden Entsorgungskosten sind heute Konzepte zur Müllvermeidung und Wertstoffverwertung gefragt. Mit viel Fingerspitzengefühl und einem „guten Riecher“ für Trends und Marktchancen hat sich die kleine Stadtreinigung Holtmeyer aus Georgsmarienhütte zu einem mittelständischen Konzern mit Niederlassungen in Ibbenbüren, Hilter und Fürstenaugmausert.

Mit den Tochtergesellschaften Horst Marthen Städtereinigung aus Lingen im Emsland sowie der SDL Mecklenburg GmbH und der NAW Recycling GmbH aus Neustrelitz/Süd-Mecklenburg ist die Unternehmensgruppe inzwischen weit über die niedersächsischen Grenzen hinaus aktiv. Das Leistungsspektrum ist breit gefächert. „Abgesehen von Verwertung, Verbrennung und Kompostierung haben wir sämtliche Entsorgungsleistungen im Portfolio“, gibt Manfred Neumann, Prokurist und Vertriebsleiter bei der Städtereinigung Holtmeyer GmbH & Co. KG, Einblick in das Produktprogramm. Je 20 Prozent des Jahresumsatzes entfallen auf die kommunale Müllentsorgung und die verschiedenen dualen Systeme. Das Gros des Umsatzes von rund 45 Millionen Euro erwirtschaften die circa 450 Mitarbeiter hingegen mit gewerblichen Abfällen.

### Aufwändiges Berichtswesen

Der Preis ist im zunehmend internationalen Wettbewerb ein wichtiges Entscheidungskriterium. Die Senkung der Verwaltungsko-

sten ist und bleibt deshalb ein Dauerbrenner in der Entsorgungsbranche. Eine zentrale Rolle spielt der Einsatz effizienter Unternehmenslösungen. Seit Anfang der 90er-Jahre setzte die Holtmeyer-Gruppe für Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung und Zeiterfassung unterschiedliche Spezialanwendungen ein. Ein System mit Schwachstellen, gesteht Vertriebsleiter Manfred Neumann: „Wenn es darum ging, gesetzliche Änderungen umzusetzen, schoben sich die Hersteller gern den schwarzen Peter zu. Wir waren daher des Öfteren gezwungen zu improvisieren.“ Auch das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Anwendungen verlief eher holprig. Die Übertragungsläufe mussten manuell aufgesetzt werden und ein Berichtswesen ohne Excel war praktisch undenkbar. „Die Strukturen der Arbeitstabellen waren so kompliziert, dass nur Eingeweihte sie verstehen konnten. Davon abgesehen dauerte die Konsolidierung und Aufbereitung der Zahlen viel zu lange, um bei geschäftlichen Fehlentwicklungen rechtzeitig eingreifen zu können“, erinnert sich Ursula Jansen, Niederlassungsleiterin bei der Horst Marthen Städtereinigung GmbH & Co. KG. Als im Jahr 2000 zu allem Überfluss auch noch die technische Unterstützung für die Finanzbuchhaltung aufgekündigt wurde, war der Softwarewechsel beschlossene Sache.

### Integrierte Branchensoftware

Als oberstes Projektziel galt die Zusammenführung der Einzelanwendungen in eine integrierte Unternehmenssoftware. Jeder Beleg, jede Arbeitsstunde sollte künftig nur ein einziges Mal erfasst werden. „Eine integrierte Software reduziert nicht nur den Arbeitsaufwand, sondern vereinfacht auch das komplizierte Berichtswesen. Relevante Managementinformationen stehen dann schneller bereit“, beschreibt Prokurist Manfred Neumann von der Städtereinigung Holtmeyer die Erwartungen. Entscheidend für die Produktauswahl waren allerdings nicht allein technische Faktoren,

## Technik im Überblick

### Microsoft Dynamics NAV

Derzeit sind 55 Mitarbeiter an Microsoft Dynamics NAV und die Branchenlösung enwis) angebunden. Die Holtmeyer-Unternehmensgruppe setzt folgende Standardmodule von Microsoft Dynamics NAV ein: Debitoren & Verkauf, Kreditoren & Einkauf, Lager, Banksteuerung, Marketing & Vertrieb, Anlagenbuchhaltung, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie Zahlungsverkehr. Zu den wichtigsten Modulen von enwis) gehören die gewerbliche und kommunale Auftragsabwicklung, die Auftragsbearbeitung für duale Systeme, Stoffstrommanagement, Tourenplanung und Telematik. Angebunden an die Un-ternehmenslösung sind verschiedene elektronische Waagen und ein Lohnbuchhaltungsprogramm, das auf Microsoft SQL Server basiert. In den Telematik-Testfahrzeugen sind Bordcomputer von Applicom im Einsatz. Die Datenübertragung läuft über GPRS im XML-Format. Für die Tourenplanung nutzt die Holtmeyer-Unternehmensgruppe Kartenmaterial von Map & Guide. Eine weitere Schnittstelle besteht zum Dokumentenmanagement-System Docuware, das elektronische Belege bereitstellt.

### Microsoft Office

Das enge Zusammenspiel mit Microsoft Office nutzt die Holtmeyer-Unternehmensgruppe um Serienbriefe mit Adressinformationen aus Microsoft Dynamics NAV zu erstellen. Zudem werden Unternehmensberichte mit Hilfe von Microsoft Excel aufbereitet.



Foto: Holtmeyer GmbH

Mit einem „guten Riecher“ für Trends und Marktchancen hat sich die kleine Stadtreinigung Holtmeyer aus Georgsmarienhütte zu einem mittelständischen Konzern gemauert.

sondern vor allem gute Referenzen. „Wir wollten sicher sein, am Ende ein praxistaugliches Konzept in der Hand zu halten“, stellt Ursula Jansen klar. Im Mai 2002 erhielt die Branchensoftware enwis) vom Microsoft-Partner tegos gmbh den Zuschlag. Basis der Software ist das ERP-System Microsoft Dynamics NAV.

### Schmerzlose Implementierung

Im Hinblick auf die Implementierung entschied sich das Projektteam für ein zweistufiges Konzept: Vor der Einführung im gesamten Konzern sollten Microsoft Dynamics NAV und enwis) an einem Standort auf Herz und Nieren geprüft werden. Die Wahl fiel auf die Horst Marthen Städtereinigung in Lingen. „Die Rahmenbedingungen waren ideal: Eine überschaubare Zahl von sechs Anwendern arbeitet hier mit dem gesamten Katalog der Entsorgungsleistungen“, begründet Niederlassungsleiterin Jansen die Standortwahl. Dank des hohen Funktionsumfangs beschränkten sich die Anpassungen auf zusätzliche Eingabehilfen, wie etwa die Auftragschnellerfassung des Einsatzstellenplans. Disponenten können damit

neue Aufträge komfortabel nach Standorten erfassen. Da die Vertragsdaten der Gewerkekunden hinterlegt sind, werden Details wie Behälter oder Abfallkennzeichen automatisch eingesetzt. „Unsere Mitarbeiter müssen nur noch die Fahrzeugdaten und das aktuelle Datum eingeben. Dadurch konnten wir nicht nur den Erfassungsaufwand reduzieren, sondern auch potenzielle Fehlerquellen schließen“, nennt Ursula Jansen die Vorteile. Inzwischen gehört die Auftragschnellerfassung des Einsatzstellenplans zum Standardumfang von enwis). Bedingt durch den unterjährigen Softwarewechsel übernahm man neben den Stammdaten auch sämtliche Bewegungsdaten aus dem Altsystem. Seit November 2002 arbeitet die Horst Marthen Städtereinigung mit

Microsoft Dynamics NAV und enwis). Im Sommer 2003 folgte die Umsetzung im Mutterkonzern, im Herbst 2004 die Einführung in den beiden ostdeutschen Tochtergesellschaften. Mit der Betreuung des Softwarepartners ist Manfred Neumann überaus zufrieden: „tegos war während der kritischen Projektphase laufend vor Ort und

## Weitere Informationen

### Microsoft-Partner

tegos gmbh dortmund  
Stockholmer Allee 24  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 93093-0  
Fax: 0231 93093-71  
E-Mail: info@tegos-do.de  
www.tegos.de

### Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1  
85716 Unterschleißheim  
Tel.: 0180 5 672330\*  
Fax: 0180 5 229554\*  
E-Mail: btob@microsoft.com  
\*0,12 Euro/Min., deutschlandweit  
©2006 Microsoft Corporation.  
All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen  
finden Sie unter:

[www.microsoft.com/germany/  
kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

stets ansprechbar. Dadurch konnten wir offene Fragen schnell klären.“

### Straffe Geschäftsprozesse

Mit Microsoft Dynamics NAV und enwis) hat sich die Informationsstruktur der Holtmeyer-Firmengruppe grundlegend verändert. Seitdem haben Management und Mitarbeiter direkten Zugriff auf alle relevanten Daten. „Mussten wir früher auf Berichte lange warten, können wir uns die betreffenden Reports heute selbst zusammenstellen“, lobt Ursula Jansen die neue Branchensoftware. Auch in der Verwaltung laufen die zentralen Abläufe deutlich schneller: War die Monatsabrechnung bislang frühestens am 15. des darauf folgenden Monats abgeschlossen, sind die Rechnungen heute spätestens am 10. in der Post. „Dadurch verbessert sich für uns nicht nur die Liquiditätssituation“, erläutert Vertriebsleiter Neumann. Beim Reporting gelang es sogar, die Durchlaufzeit um zehn Tage zu verkürzen. Besonders gut kommt dabei die interaktive Gestaltung der Berichte an. So lassen sich etwa einzelne Positionen bis auf die Belegebene auflösen. „Jetzt können wir endlich von einer transparenten Rechnungslegung sprechen“, freut

sich Ursula Jansen. Angesichts des schnellen Projekterfolgs ist der weitere Ausbau des Systems fast schon Ehrensache. Der Holtmeyer-Konzern setzt dabei gleich an mehreren Stellen an. Das mit Abstand wichtigste Projekt ist die Erweiterung von enwis) um den Bereich Telematik. Sieben Entsorgungsfahrzeuge sind bereits mit Bordcomputern ausgestattet. Während kommunale Touren lediglich aufgezeichnet werden, geht es im gewerblichen Umfeld um die Erfassung von Gewichten und die Übermittlung neuer Aufträge während der Tour.

Die unternehmensweite Einführung steht für den Herbst 2006 auf dem Programm. „Unsere Vision ist das papierlose Führerhaus. Mit Hilfe der Telematik können wir gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen: die Entlastung der Disposition, die Senkung der Kommunikationskosten und die Reduzierung der Bürokratie“, zählt Manfred Neumann die Vorteile auf. Zudem seien die Fahrer flexibler einsetzbar – auch in Regionen, in denen sie sich nicht so gut auskennen. Ebenfalls in Planung ist der Aufbau eines Kundenportals, über das Aufträge eingegeben oder Entsorgungsnachweise kontrolliert werden.

## Software und Services

- Microsoft Dynamics NAV
- Microsoft SQL Server 2000
- Microsoft Office 2003 Professional
- Microsoft Windows 2000 Server
- Windows XP
- Microsoft Exchange 2000 Server

## Hardware

Aufseiten der Server setzt die Holtmeyer-Unternehmensgruppe auf Modelle von Hewlett Packard und Maxdata, während an den einzelnen Arbeitsplätzen Rechner unterschiedlicher Hersteller im Einsatz sind. Der zentrale Unternehmensserver ist in Georgsmarienhütte stationiert. Die ver-

schiedenen Niederlassungen und Tochtergesellschaften sind über eine S-DSL-Leitung von T-Com mit einer Kapazität von 512/2000 KBit/s an den Server angeschlossen. Neben einem Server für Microsoft Dynamics NAV und enwis) existieren weitere Geräte für den E-Mail-Nachrichtenverkehr, Office-Dokumente und die Datenbank Microsoft SQL Server. Die Datensicherung erfolgt über ein Arcserve 11- beziehungsweise ein Quantum Superloader3-Bandlaufwerk. Für die permanente Spiegelung der Festplatten sorgen je ein RAID-I-, RAID-V- und RAID-15-Festplattensystem.

## Partner

- tegos gmbh dortmund